



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Sylvia Schwartz

Telefon (040) 32 82 52 37

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: sschwartz@mmwarburg.com

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 13. August 2002

1. Bericht der Geschäftsführung

2. Gesellschafterbeschlüsse 2001 der „Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

beigefügt übersenden wir Ihnen den Bericht der Geschäftsführung zu Ihrer Kenntnisnahme. Die persönlich haftende Gesellschafterin schlägt vor, auf die diesjährige Gesellschafterversammlung zu verzichten und die für das abgelaufene Geschäftsjahr 2001 erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Verfahren zu fassen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt. Als Treuhänder der Anleger haben wir gegen diesen Vorschlag ebenfalls keine Einwendungen.

In der Anlage übersenden wir Ihnen die Aufforderung der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren mit Abstimmungsvorschlägen. Die Vorschläge sind von uns geprüft worden; wir schließen uns ihnen in allen Punkten an.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren durch Ihre Stimmabgabe auf dem beiliegenden Stimmzettel würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Für eine direkte Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht. Erhalten wir keine Weisungen von Ihnen, wird der Treuhänder im Sinne der Verwaltungsvorschläge abstimmen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Ingrid Kindsmüller, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523
Agulhas Stream, Anschriften w. GV-Beschlüsse 2001
Ferdinandstraße 65-67, 20095 Hamburg · Postfach 10 64 23, 20043 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10
Konto: 1000 314 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00

Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2001



„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

Ein Fonds der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen
mbH & Co. KG

1 Fondsgesellschaft

1.1 Gesellschafterbeschlüsse

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der „Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2000 wurde im August 2001 im schriftlichen Verfahren durchgeführt.

Die Abstimmungsergebnisse wurden den Kommanditisten mit Schreiben vom 14. September 2001 durch die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH mitgeteilt.

Unter anderem wurde beschlossen, den Gesellschaftsvertrag im Hinblick auf die Umstellung des Kapitals von DM auf € im Verhältnis 2:1 per 1. Januar 2002 zu ändern. Weiterhin wurde die Optierung zur Tonnagesteuer gem. § 5a EStG mit Wirkung zum 01.01.2001 beschlossen.

1.2 Bericht des Beirates

Der Beiratvorsitzende Herr Peter Bretzger hat für den Beirat für das Geschäftsjahr 2001 folgenden Bericht abgegeben:

„Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe die persönlich haftende Gesellschafterin nicht nur in Fragen der Geschäftsführung beraten, sondern auch überwacht, indem er sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung hat unterrichten lassen. Darüber hinaus stand der Beiratvorsitzende in ständigem fernmündlichen Kontakt mit der Geschäftsführung.“

Maßnahmen der Geschäftsführung, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden auf der Beiratssitzung im Juli 2001 eingehend beraten und erörtert.

Die Geschäftsführung hatte dem Beirat über die im Geschäftsjahr 2001 nach wie vor schwachen Charrerraten auf den Kühlschiffsmärkten zu berichten, wonach die durchschnittliche Charrerrate für die „Agulhas Stream“ bei ca. 50 US-Cents/cbft gelegen hat. Der Beirat hat sehr positiv vermerkt, dass der Charterer seinen Verpflichtungen aus dem Chartervertrag in vollem Umfang nachgekommen ist und die vereinbarte Charrerrate von zuletzt 75 US-Cents/cbft pünktlich und in voller Höhe bezahlt hat, ohne Verhandlungen über die Reduzierung der Charrerrate zu verlangen.

Aus aktuellem Anlass noch ein paar Worte zur Entwicklung in 2002:

Unser Schiff wurde vom Zeitcharterer zum 24.03.2002 an die Gesellschaft zurückgeliefert. Für den Beirat hatte und hat die verlässliche Erzielung von Einnahmen absolute Priorität, nachdem unsere Gesellschaft zum 31.12.2001 noch Bankverbindlichkeiten von rund € 14 Mio. (DM 27,3 Mio.) passiviert hat und vierteljährlich Zins- und Tilgungsraten erbracht werden müssen. Der Beirat hat deshalb nach mehrwöchiger Diskussion mit der Geschäftsführung bei Abwägung aller Gesichtspunkte dem Beitritt unserer Gesellschaft zum Seatrade-Pool nach dem 24.03.2002 zugestimmt, zumal unser Schiff im Hinblick auf sein Alter und

2 Marktsituation

Die von vielen Marktbeobachtern bereits für das Jahr 2001 erwartete Wende auf dem Kühlschiffmarkt ist bisher nur sehr zaghaf eingetreten.

So führte die Hauptsaison und die Nebensaison im Berichtsjahr zu Ergebnissen, die ca. 3% - 7% über den Ergebnissen des Vorjahres lagen. Andererseits kam es nicht zu den erwarteten Verschrottungen in ausreichender Menge.

Positiv hervorzuheben ist, daß es auf Seiten der Kühlschiffsbetreiber erhebliche Konsolidierungsprozesse gegeben hat, mit dem Ergebnis, daß es mittlerweile nur noch 3 bedeutende Anbieter von Kühlschiffstonnage gibt - einer davon ist der Seatrade Pool.

Die ersten Monate des Jahres 2002 verliefen wiederum zwischen 5% - 10% besser als die entsprechenden Monate des Vorjahres. Daraus leiten wir die Erwartung ab, daß nunmehr die Talsohle im Kühlschiffmarkt überwunden wurde.

3 Einsatz und Betrieb des Schiffes

3.1 Beschäftigung des Schiffes

Die „Agulhas Stream“ fuhr im vergangenen Jahr unverändert in Zeitcharter bei Seatrade Groningen B.V. Die Zeitcharterraten für das abgelaufene Jahr betrugen USD 0,74 (bis 24.6.2001) bzw. USD 0,75 (ab 24.6.2001) pro Kubikfuß und Monat. Die Raten gingen vollständig und pünktlich ein.

Die „Agulhas Stream“ wird weltweit eingesetzt. Hierbei werden Früchte (insbesondere Bananen) und gefrorene Waren (Fisch und Geflügel) transportiert.

3.2 Schiffsbetrieb

Die Triton Schifffahrts GmbH mit Sitz Leer informiert in ihrer Funktion als Vertragsreeder quartalsweise über die Entwicklung und den Zustand des Schiffes.

Die „Agulhas Stream“ fährt mit 18 Mann Besatzung unverändert unter der Flagge der Niederländischen Antillen. Das Schiff wird regelmäßig von technischen Inspektoren der Reederei besichtigt. Der Gesamtzustand des Schiffes ist gut. Die nächste Dockung des Schiffes ist für das 1. Quartal 2003 vorgesehen.

Das Schiff hatte im Jahr 2001 keine Ausfallzeiten, was vom problemlosen Schiffsbetrieb zeugt.

4 Ertragslage und steuerliches Ergebnis

Die wirtschaftliche Entwicklung im Berichtszeitraum 2001 verlief plangemäß.

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2001 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TDM	Ist TDM	Abweichung TDM
Einnahmen Zeitcharter	8.258	10.508	2.250
Sonstige Erträge	71	60	-11
Erträge	8.329	10.568	2.239
Bereederung	-330	-411	-81
Schiffsbetriebskosten inkl. Dockung	-2.214	-2.521	-307
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-1.641	-1.562	79
Zinsergebnis (saldiert)	-39	-38	1
Laufende Verwaltung	-300	-335	-35
Abschreibung	-7.697	-7.923	-226
Sonstige Aufwendungen	0	1.795	-1.795
Aufwendungen	-12.221	-14.585	-2.364
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	-3.892	-4.017	-125
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	-3.892	26	3.918
+/- verrechenbarer Verlust	2.389	0	-2.389
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	-1.503	26	1.529
In % des nom. Kapitals	-5,0%	0,1%	5,1%

Bedingt durch einen höheren als prospektierten DM/USD-Kurs liegen die Umsatzerlöse über Plan, entsprechen in USD kursbereinigt allerdings den vereinbarten Charraten.

Entsprechend liegen im Gegenzug auch die im wesentlichen in USD anfallenden Schiffsbetriebskosten über dem Prospektansatz. Kursbereinigt lagen die Schiffsbetriebskosten unterhalb des prospektierten Budgets.

Die sonstigen Aufwendungen resultieren weit überwiegend aus der Bildung von Rückstellungen für Drohverluste aus Devisentermingeschäften sowie aus Kursverlusten aus der Höherbewertung des USD-Darlehens zum Jahresende. Beide Positionen sind nicht liquiditätswirksam.

Der Zinsaufwand Hypothekendarlehen lag um TDM 79 unter Prospekt. Hier wurde der höhere USD-Kurs durch die unter Prospektansatz liegende Zinssätze überkompensiert.

Das laufende steuerliche Ergebnis beträgt insgesamt TDM 26, nachdem die Gesellschaft mit Wirkung zum 01.01.2001 zur Tonnagesteuer gem. § 5a EStG optiert hat, und der steuerliche Gewinn somit ab 2001 unabhängig vom wirtschaftlichen Ergebnis auf Grundlage der Netto-raumzahl des Schiffes pauschaliert wird.

Mit der Optierung zur Tonnagesteuer hatte die Gesellschaft gem. §5a EStG Abs.4 einen Unterschiedsbetrag zu bilden, der sich aus der Differenz von Teilwert und Buchwert zum 01.01.2001 des Schiffes errechnet. Für Agulhas Stream ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TDM 5.235 (entspricht 17,42% des Kommanditkapitals I), der als stille Reserve bei Verkauf des Schiffes (oder zuvor anteilig bei einem Anteilsverkauf) unabhängig vom tatsächlichen Verkaufspreis gewinnerhöhend aufzulösen und zu versteuern ist. Die Höhe des Unterschiedsbetrages muß allerdings noch bei einer kommenden Betriebsprüfung bestätigt werden.

5 Vermögens- und Finanzlage

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2001. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden als langfristig behandelt.

	Ist TDM	%
<u>Vermögen</u>		
Anlagevermögen	21.224	95,9%
kurzfristige Forderungen	248	1,1%
Flüssige Mittel	539	2,4%
Übrige Aktiva	126	0,6%
	22.137	100,0%
<u>Kapital</u>		
Eigenkapital	-6.532	-29,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	24.100	108,9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.569	20,6%
	22.137	100,0%

Das Anlagevermögen beinhaltet die um die degressive Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die flüssigen Mittel bestehen aus Bankguthaben in Höhe von TDM 408 und TUSD 60.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten das anteilige Schiffshypothekendarlehen (Restlaufzeit > 1 Jahr)

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2001 von TDM -6.532 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TDM
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	30.050
Kommanditkapital II	1.500
Kapitalrücklage (Agio)	1.503
Entnahmen	-1.803
Verlustvortrag	-33.765
Jahresüberschuß	-4.017
	-6.532

Aufgrund des im Jahr 2000 eingeführten Kapital & Co. Richtliniengesetzes (KapCoRiLiG) erfolgt der Eigenkapitalausweis z.T. saldiert auf der Aktivseite der Bilanz.

Eine Gegenüberstellung des geplanten **Liquiditätsergebnisses** mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TDM	Ist TDM	Abweichung TDM
Jahresüberschuß	-3.892	-4.017	-125
+ Abschreibung	7.697	7.923	226
+/- Kursverlust/-gewinn (saldiert)	0	1.735	1.735
Cash-Flow (vor Tilgung)	3.805	5.641	1.836
- lfd. Tilgung	-2.494	-3.138	-644
- Sondertilgung	0	-2.196	-2.196
Liquiditätsergebnis vor Auszahlung	1.311	307	-1.004
Auszahlung für 2000 in 2001	1.803	1.803	0
in % vom nom. Kapital	6,0%	6,0%	0,0%
Auszahlung für 2001 in 2002	1.803	0	-1.803
in % vom nom. Kapital	6,0%	0,0%	-6,0%

Der Cash-Flow hat sich über Plan entwickelt, was im wesentlichen auf den höheren DM/USD-Kurs zurückzuführen ist.

Auf das Schiffshypothekendarlehen wurde im Berichtsjahr neben der Pflichttilgung von TUSD 1.426 eine Sondertilgung von TUSD 1.000 geleistet.

Seit 2000 valuiert ein Teil des Schiffshypothekendarlehens in japanischen Yen (JPY), bei einer Zinsbindung zu 2,46% bis zum August 2005. Die Darlehensvaluta zum 31.12.2001 beträgt TUSD 6.131 und TJPY 696.180.

Die Ablösung des JPY-Darlehens im August 2005 erfolgt über Sicherungsgeschäfte zu einem durchschnittlichen Kurs von JPY/USD=110,51. Bei einem Einstand von JPY/USD=108,49 im August 2000 hat die Gesellschaft somit erfreulicherweise einen Kursgewinn von TUSD 117 erzielt.

Quartalsweise fällige JPY-Zinsen (eine JPY-Tilgung ist bis zur Ablösung in 2005 nicht vorgesehen) sind bis November 2004 kursgesichert, wobei alle Terminkurse über unserem Einstiegskurs von YEN/USD=108,49 liegen. Somit sind sämtliche Kursrisiken aus der JPY-Finanzierung ausgeschlossen.

Der USD-Anteil des Darlehens valuiert gegenwärtig in zwei Tranchen. Hiervon ist eine Tranche in Höhe von TUSD 3.209 zinsmäßig gebunden bis September 2004 zu 4,9% und die andere Tranche in Höhe von aktuell TUSD 2.210 zu 3,07%. Für diese Tranche ist die weitere Prolongation im kurzfristigen Bereich vorgesehen.

HAMBURGISCHE
ARCHIV

6 Prospekt / Ist-Vergleich

In der folgenden Übersicht erfolgt eine detaillierte Gegenüberstellung der Prospekt- und der Ist-Zahlen (bis einschließlich 2001):

		Prospekt	Ist
Steuerliches Ergebnis (ab 2001 §5a EStG)			
1999 Tranche I	%	-82,00	-87,59
Tranche II	%	-72,11	-77,59
2000 Tranche I	%	-18,00	-24,55
Tranche II	%	-27,89	-34,55
2001 Tranche I	%	-12,95	0,10
Tranche II	%	-12,95	0,10
Gesamt (Tranche I und Tranche II)	%	-112,95	-123,27
davon ausgleichsfähiger Verlust	%	-105,00	-105,00
davon zu versteuernder Gewinn	%	0,00	0,10
Auszahlung für			
2000	%	6,0	6,0
2001	%	6,0	0,0
	%	12,0	6,0
Liquiditätsentwicklung			
Cash-Flow (vor Tilgung)	TDM	8.117	10.960
Tilgung	TDM	4.987	8.318
Auszahlungen	TDM	3.607	1.803
Liquiditätsreserve *)	TDM	3.575	2.916
Beispielrechnung Anleger			
Einzahlung inkl. Agio	DM	-105.000	-105.000
Steuererstattung	DM	60.200	60.300
Auszahlungen	DM	12.000	6.000
Steuerzahlung	DM	-	-46
Kapitalbindung	DM	-32.800	-38.746

Die Tabelle zeigt, dass die Gesellschaft sich hinsichtlich der Liquidität besser als prospektiert entwickelt hat. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Einbehalten der vorgesehenen Ausschüttung die Tilgungssituation der Gesellschaft erheblich verbessert hat.

*) inkl. Kontokorrentkreditusage in Höhe von TDM 2.500.

7 Ausblick

Nachdem der Chartervertrag am 24. März 2002 ausgelaufen war, ist die „Agulhas Stream“ – zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren – dem Seatrade Reefer Pool beigetreten. Der Seatrade Reefer Pool kontrolliert weltweit eine Kühlschiffsflotte von über 100 Schiffen und gehört damit zu den „global players“ in diesem Markt.

Das Schiff erzielt im Pool marktgerechte Einnahmen, die wöchentlich in Form von Abschlägen an die Gesellschaft ausgezahlt werden. Die Ermittlung der individuellen Poolraten eines Schiffes berücksichtigt über einen speziellen Schlüssel die jeweiligen spezifischen Merkmale eines Schiffes, wie z.B. Ladevolumen, Alter, Bunkerverbrauch oder Geschwindigkeit. Daher erzielt die vergleichsweise „junge“ Agulhas Stream innerhalb des Pools relativ hohe Raten. Am Ende des Jahres erfolgt eine Endabrechnung, die von unabhängigen Wirtschaftsprüfern kontrolliert wird.

Die Einnahmen im Pool schwanken saisonbedingt innerhalb des Jahres, wobei im 1. Halbjahr, insbesondere bis Ostern, die höheren Raten erzielt werden. Für das laufende Jahr 2002 rechnen wir für „Agulhas Stream“ mit Einnahmen aus dem Pool in einer Größenordnung von 50 - 55 US-Cent pro Kubikfuß, so dass die Einnahmen im laufenden Jahr deutlich unter dem Prospektansatz von 76 ct/cbft liegen werden.

Es ist mit Blick auf die schwache Ertragsseite sehr erfreulich, dass aufgrund der stabilen Schiffsbetriebskosten und der niedrigen Zinsen sowohl des JPY-Anteils als auch des USD-Anteils des Darlehens die Finanzlage der Gesellschaft trotz dieses schwachen Marktes – auch über das Jahr 2002 hinaus – vorerst gesichert ist. Für eine Ausschüttung für 2002 steht jedoch keine Liquidität zur Verfügung.

Positiv zu werten bezüglich der weiteren Entwicklung des konventionellen Kühlschiffsmarktes ist, dass kein Tonnagezufluß erfolgen wird, während weitere Verschrottungen wahrscheinlich sind. Zudem scheint sich hinsichtlich der Nachfrage nach konventioneller Kühlschiffstonnage einerseits und nach Kühlcontainern andererseits ein Gleichgewicht eingestellt zu haben, was zur weiteren Festigung des Ratenniveaus der konventionellen Kühlschiffstonnage beitragen wird.

Das steuerliche Ergebnis der Gesellschaft für 2002 wird durch die Tonnagebesteuerung auf sehr niedrigem Niveau pauschaliert und wie im Vorjahr TDM 26 betragen, was rd. 0,1% bezogen auf das Kommanditkapital beträgt.

Geschäftsführung und Beirat schlagen vor, die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2001 im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

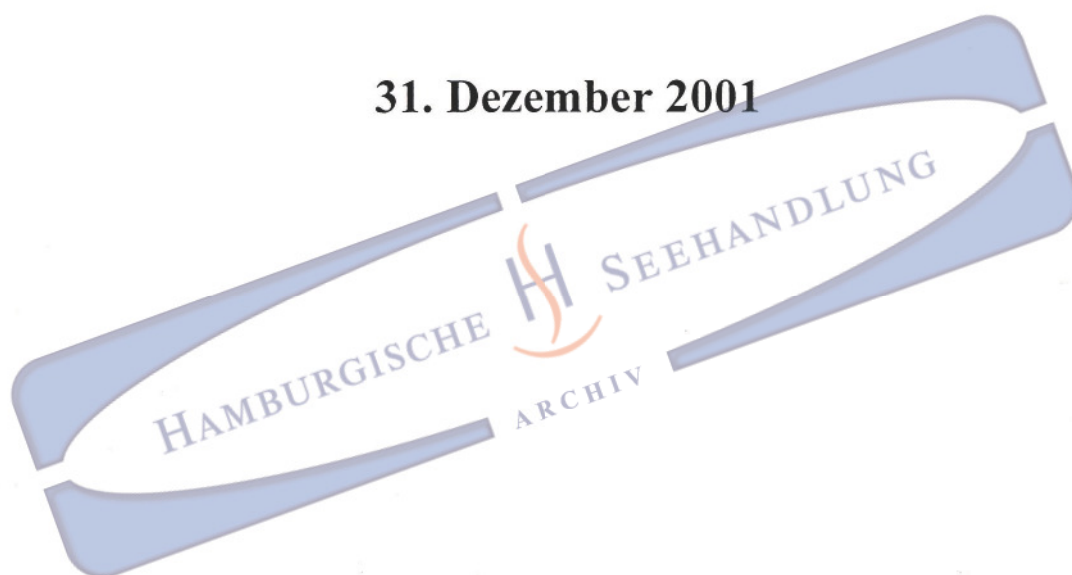
Hamburg, im Juli 2002

Die Geschäftsführung der
„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss

**"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
Hamburg**

31. Dezember 2001



Bestätigungsvermerk

An die "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 25. April 2002

Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Hanfland
Wirtschaftsprüfer



"Aguhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2001

AKTIVA	31.12.2000		PASSTIVA		31.12.2000	
	DM	TDM	DM	TDM	DM	TDM
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL			
I. Sachanlagen			Kapitalanteile			
Seeschiff		29.136	1. Komplementäreinlage	0,00		0
			2. Kommanditeinlagen	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500
II. Finanzanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN			
Anteile an verbundenen Unternehmen		11	Sonstige Rückstellungen	992.958,00		99
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN			
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.415.583,30	31.826	
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	71.260,66	82	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174.243,39	180	
2. Proviant	9.633,00	15	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.582,67	1.878	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Sonstige Verbindlichkeiten	75.000,00	0	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.245,00	60		27.676.409,36		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	14.917,67	16				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	218.279,85	132				
III. Guthaben bei Kreditinstituten						
	248.442,52	1.986				
	539.023,15					
C. RECHNUNGSABGEBÜHRUNGSPOSTEN						
	44.877,90	31				
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE Verlustanteile						
	8.031.646,13	4.014				
	<u>30.169.367,36</u>	<u>35.483</u>			<u>30.169.367,36</u>	<u>35.483</u>

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2001

	DM	DM	2000 TDM
1. Umsatzerlöse		10.507.614,52	10.001
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	271.173,71		246
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.457.056,82</u>		1.296
		1.728.230,53	
3. Personalaufwand			
Heuern für fremde Seeleute		1.271.353,53	1.232
4. Sonstige betriebliche Erträge		127.242,04	2.373
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>2.129.352,87</u>	<u>3.226</u>
6. Reedereiüberschuss		5.505.919,63	6.374
7. Abschreibungen		7.923.122,00	11.038
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		43.348,10	41
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.642.992,71	2.481
davon an Gesellschafter DM 0,00 (Vj. TDM 75)			
10. Jahresfehlbetrag		4.016.846,98	7.104
11. Belastung auf Kapitalkonten		<u>4.016.846,98</u>	<u>7.104</u>
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang 2001

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 10,63 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von DM 175 je Tonne Leergewicht (TDM 1.060) ermittelt.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für drohende Verluste aus Devisentermingeschäften (TDM 820), P&I-Ladungsschäden (TDM 133), Jahresabschlusskosten (TDM 28) sowie Beiratsvergütungen (TDM 12) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TDM 9.013 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von TDM 1.803 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 24. November 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 69152 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Karl-Heinz Hilbig, Leer, Geschäftsführer der Triton Schifffahrts GmbH
Stefan Kolb, Hamburg, Fonds- und Projektmanager.

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2000 einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Dr. Günther Bautz, Patentanwalt (stellvertretender Vorsitzender),
Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender),
Ove Franz, Investment-Banker.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt DM 50.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TDM 4.017 wird von den Kapitalkonten abgeschrieben.

Hamburg, im April 2002

Geschäftsführung



Entwicklung des Anlagevermögens

I. Sachanlagen

Seeschiff

II. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Anschaffungskosten:				Kumulierte Abschreibungen:				Buchwerte	
1.1.2001	Zugänge	Abgänge	31.12.2001	1.1.2001	Zugänge	Abgänge	31.12.2001	31.12.2001	31.12.2000
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	TDM
55.551.974,33	0,00	0,00	55.551.974,33	26.415.690,33	7.923.122,00	0,00	34.338.812,33	21.213.162,00	29.136
11.322,00	0,00	0,00	11.322,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.322,00	11
55.563.296,33	0,00	0,00	55.563.296,33	26.415.690,33	7.923.122,00	0,00	34.338.812,33	21.224.484,00	29.147

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Gesellschafter
3. Sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt DM	bis 1 Jahr DM	davon Restlaufzeit		davon gesichert	
			1 bis 5 Jahre DM	über 5 Jahre DM	USD	durch: DM
	15.245,00	15.245,00	0,00	0,00		
	(59.606,95)	(59.606,95)	(0,00)	(0,00)		
	14.917,67	14.917,67	0,00	0,00		
	(15.546,83)	(15.546,83)	(0,00)	(0,00)		
	218.279,85	218.279,85	0,00	0,00		
	(131.955,86)	(131.955,86)	(0,00)	(0,00)		
	248.442,51	248.442,51	0,00	0,00		
	(207.109,64)	(207.109,64)	(0,00)	(0,00)		

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften

	27.415.583,30	3.315.272,50	10.385.256,70	13.715.054,10	19.680.000,00	Schiffhypothek
	(31.825.881,05)	(3.068.695,55)	(12.032.017,60)	(16.725.167,90)		
	174.243,39	174.243,39	0,00	0,00		
	(180.360,20)	(180.360,20)	(0,00)	(0,00)		
	86.582,67	86.582,67	0,00	0,00		
	(1.878.327,84)	(1.878.327,84)	(0,00)	(0,00)		
	27.576.409,36	3.576.098,56	10.385.256,70	13.715.054,10		
	(33.684.569,09)	(5.127.383,59)	(12.032.017,60)	(16.725.167,90)		

Tagesordnung

der Gesellschafterversammlung der

“Agulhas Stream” GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2001**
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für das Geschäftsjahr 2001**
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 2001**
4. **Entlastung des Beirates für das Geschäftsjahr 2001**
5. **Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 2002**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65 – 67

20095 Hamburg

Fax: 040/32 82 52 10

**Beschlußfassungen der Gesellschafter der
"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

Stimmzettel

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2001

Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2001 festzustellen.

Hiermit stimme ich der Feststellung des Jahresabschlusses zu

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2001

Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2001 Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung der Geschäftsführung zu

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 2001

Es wird vorgeschlagen, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung der Treuhandgesellschaft zu.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

Datum:

Unterschrift:

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2001

Es wird vorgeschlagen, dem Beirat Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung des Beirats zu.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

5. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 2002

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2002 zu wählen.

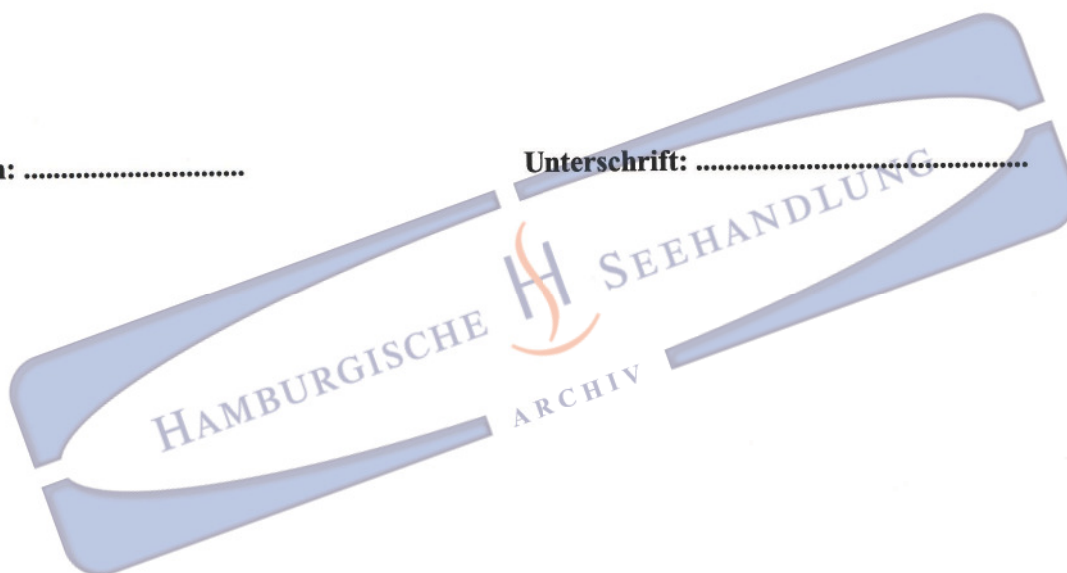
Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

Datum:

Unterschrift:



M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65 – 67

20095 Hamburg

Fax: 040/32 82 52 10

**Beschlußfassungen der Gesellschafter der
"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

Stimmzettel

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2001

Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2001 festzustellen.

Hiermit stimme ich der Feststellung des Jahresabschlusses zu

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2001

Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2001 Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung der Geschäftsführung zu

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 2001

Es wird vorgeschlagen, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung der Treuhandgesellschaft zu.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

Datum:

Unterschrift:

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2001

Es wird vorgeschlagen, dem Beirat Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung des Beirats zu.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

5. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 2002

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2002 zu wählen.

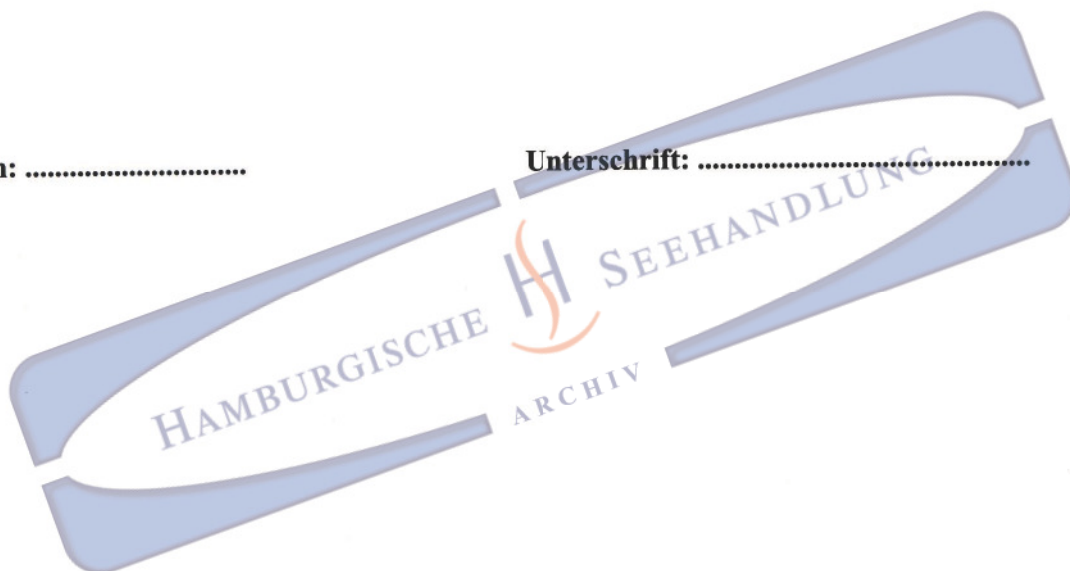
Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

Datum:

Unterschrift:



seinen guten Zustand deutlich höhere Pool-Raten erhält als ältere Schiffe mit geringerer Geschwindigkeit und höherem Bunkerverbrauch. Die Pool-Raten gehen im übrigen seit dem 24.03.2002 wöchentlich bei der Gesellschaft ein.

Nach der vom Beirat empfohlenen und von der Gesellschafterversammlung im vergangenen Jahr mit großer Mehrheit beschlossenen Sondertilgung wird unser Schiff auch unter Berücksichtigung ersparter Zinsen voraussichtlich ein Jahr früher entschuldet sein als prospektiert.

Da die von der Gesellschafterversammlung beschlossene und Ende Oktober 2001 geleistete Sondertilgung einem Betrag von knapp 1,3 Jahresausschüttungen entspricht, konnte – hierauf war von der Geschäftsführung und dem Beirat hingewiesen worden – im März 2002 keine Ausschüttung erfolgen. Im Hinblick auf die derzeitigen niedrigen Charraten auf den Kühleischsmärkten wird unsere Gesellschaft voraussichtlich bis März 2003 nicht ausreichend Liquidität aufbauen können, um die prospektgemäße Ausschüttung leisten zu können. Dennoch ermöglichen die derzeitigen Charrateinnahmen sowie die in den Jahren 2000 und 2001 getroffenen Maßnahmen (Sondertilgung verbunden mit Zinsersparnis, günstige Zinsvereinbarungen, teilweise Konvertierung des US-Hypothekendarlehens in Yen verbunden mit dem Abschluss günstiger Devisentermingeschäfte, günstigere Schiffsbetriebskosten) die problemlose Bedienung der Zins- und Tilgungsraten, der Schiffsbetriebskosten sowie der Verwaltungsaufwendungen. Sollten die Charraten nicht erneut einbrechen, rechnet der Beirat mit der Wiederaufnahme der Ausschüttungen im Jahre 2004.

Mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2001 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung), der von Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert worden ist, hat sich der Beirat ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den geprüften Jahresabschluss in der vorliegenden Form festzustellen sowie die Geschäftsführung und die Treuhänderin zu entlasten.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat im Namen der Anleger für die in schwierigen Marktzeiten geleistete Arbeit, deren Früchte unsere Gesellschaft in den kommenden Jahren ernten wird.

Persönlich möchte ich mich bei meinen Beiratskollegen Herrn Dr. Günther Bautz und Herrn Ove Franz für die kollegiale Zusammenarbeit bedanken.“